



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 284/20

**Federführung:**

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg

**Sachbearbeitung:**

Hepp, Volker  
Schanz, Birgit  
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

**Datum:**

10.08.2020

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	23.09.2020	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Sanierung des Zipfelbachsammlers zur KA Poppenweiler  
Bau- und Vergabebeschluss für grabenlose Kanalsanierungsarbeiten

**Bezug SEK:**

**Anlagen:** Übersichtslageplan

**Beschlussvorschlag:**

**1. Baubeschluss**

Der Sammelkanal der Anschlusskommunen zur Kläranlage Poppenweiler wird im Teilstück auf Ludwigsburger Gemarkung über eine zusammenhängende Länge von ca. 1.410 m mittels Schlauchlining in grabenloser Bauweise renoviert.

Die Betreuung und Abwicklung der Sanierungsarbeiten erfolgt federführend durch die Stadtentwässerung Ludwigsburg. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden nach der Kostenfeststellung entsprechend der in der öffentlich rechtlichen Vereinbarung festgelegten prozentualen Anteile auf die Anschlusskommunen und die Stadt Ludwigsburg umgelegt.

**2. Vergabebeschluss**

Die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH, Bahnhofstraße 100, 73240 Wendlingen erhält den Auftrag zur Ausführung der o.g. Kanalsanierungsarbeiten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 28.07.2020.

Die Vergabesumme beträgt 345.000,-- € einschl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer (19 %) und Unvorhergesehenem. Hiervon entfallen ca. 76.000,-- € auf die Stadtentwässerung Ludwigsburg.

Bei Kostenüberschreitungen wird das zuständige Gremium dann informiert, wenn die Kosten die Vergabesumme um mehr als 25.000,-- € überschreiten.

## **Sachverhalt/ Begründung:**

### **1. Veranlassung/ Planung/ Umfang**

Der zur Sanierung anstehende Teilabschnitt des Sammelkanals wurde im Jahr 1973 von der Stadt Ludwigsburg gebaut.

In den vergangenen Jahren wurden in diesem Abschnitt mehrfach Überstauereignisse bei Starkregen registriert, bei denen Abwasser aus den Kontrollschächten auf die umliegenden bewirtschafteten Futterwiesen austrat und diese verschmutzte. Ursache dafür sind Abflusshindernisse infolge von Einwurzelungen von den am Zipfelbach stehenden Bäumen. Bei Unwettern besteht zudem die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung durch austretendes Abwasser, da das Bachbett des Zipfelbaches unmittelbar neben der Kanaltrasse verläuft.

Die TV-Befahrung des Kanalstranges zeigt über die gesamte Länge einen weiterhin guten bis sehr guten baulichen Zustand des Kanals. Allerdings sind über die ganze Länge verteilt Undichtigkeiten in Form von Einwurzelungen und eindringendem Fremdwasser vorhanden. Die Anschlusskommunen haben sich einvernehmlich für eine komplette Renovierung mittels Schlauchlining entschieden, um den Missstand dauerhaft zu beseitigen. Damit wird der wasserwirtschaftlich und ökologisch sensiblen Lage des Kanals im Zipfelbachtal Rechnung getragen.

Der Verlauf des Kanals im freien Feld bzw. unterhalb wenig befestigter Wirtschaftswege sowie der dauerhaft hohe Trockenwetterabfluss von ca. 30-40 l/s sind Zwangspunkte, die bei der Planung der Maßnahme zu berücksichtigen sind. Das Ingenieurbüro Hiller & Hofele Ingenieure GbR aus 73079 Süßen wurde nach einem im Herbst 2019 durchgeführten Suchverfahren mit den auszuführenden Planungsleistungen beauftragt.

Der Sanierungsumfang umfasst das Schlauchlining von ca. 1.410 m zusammenhängender Abwasserleitung DN 500 und DN 600. Darüber hinaus sind in 5 Kontrollschächten händische Sanierungsarbeiten auszuführen.

Die Ausführung der Arbeiten kann nur bei stabiler und trockener Witterung und außerhalb der Futterwiesennutzung durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde die Ausführungszeit bis Ende Mai 2021 verlängert. Für Ausschreibung und Vergabe wurde aufgrund der hohen Anforderungen an die Flexibilität und Leistungsfähigkeit des ausführenden Unternehmens ein beschränktes Verfahren gewählt.

### **2. Ausschreibung und Vergabevorschlag**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden mit den angeschlossenen Kommunen abgestimmt und im Anschluss daran am 01.07.2020 im beschränkten Verfahren ausgeschrieben. Bei der Angebotseröffnung am 28.07.2020 lagen 5 wertbare Angebote vor. Von 2 Unternehmen wurde ohne Nennung von Gründen kein Angebot abgegeben.

Von den Firmen wurden bei der Angebotsabgabe unterschiedliche Mehrwertsteuersätze angesetzt, da der Ausführungszeitraum von Herbst 2020 bis Ende Mai 2021 möglich ist. Zur Vergleichbarkeit wird daher die Netto Angebotssumme zu Grunde gelegt. Für die Ermittlung der Vergabesumme wird der höhere Mehrwertsteuersatz von 19 % verwendet.

Die Ausschreibung zeigt einen deutlichen Wettbewerb, wobei die Angebotssumme des günstigsten Bieters, der Fa. Geiger Kanaltechnik GmbH, nochmals knapp 10 % unterhalb der eng aufeinanderfolgenden zweit- und drittplatzierten Firmen liegt. Gegenüber der vom Ingenieurbüro erstellten Kostenberechnung in Höhe von netto 348.000,-- € liegt das wirtschaftlichste Angebot ca. 21 % unter der Kalkulation.

Nach eingehender Prüfung und Wertung der Angebote stellt das Büro Hiller & Hofele fest, dass die Firma Geiger Kanaltechnik GmbH aus 73240 Wendlingen das wirtschaftlichste Angebot für die Gesamtmaßnahme abgegeben hat. Die Auftrags- bzw. Vergabesumme für die Kanalsanierungsarbeiten errechnet sich unter Ansatz des Mehrwertsteuersatzes von 19 % wie folgt:

Angebotssumme gesamt netto:	275.512,36	€
Mehrwertsteuer 19 %:	52.347,35	€
Auftragssumme brutto:	327.859,71	€
Unvorhergesehenes ca. 5,2 %:	17.140,29	€
<b>Vergabesumme:</b>	<b><u>345.000,--</u></b>	<b>€</b>

Die Stadtentwässerung schlägt vor, die Kanalsanierungsarbeiten am Zipfelbachsammler mit einer Auftragssumme in Höhe von 327.859,71 € an die Fa. Geiger Kanaltechnik GmbH aus 73240 Wendlingen auf der Grundlage ihres Angebotes vom 28.07.2020 zu vergeben.

Die Vergabesumme beträgt 345.000,-- € (einschl. Unvorhergesehenem in Höhe von ca. 5,2 % der Auftragssumme).

Die prozentuale Aufteilung der Sanierungskosten ergibt sich aus den Regelungen der öffentlich rechtlichen Vereinbarung wie folgt:

Ludwigsburg	ca. 76.000,-- €
Waiblingen	ca. 93.000,-- €
Remseck a.N.	ca. 63.000,-- €
Affalterbach	ca. 90.000,-- €
Marbach a.N.	<u>ca. 6.000,-- €</u>
	ca. 328.000,-- €

Nach der Kostenfeststellung werden die Einzelbeträge exakt ermittelt und den anderen Anschlusskommunen in Rechnung gestellt.

### **3. Folgekosten**

Infolge der Sanierung schadhafter Kanäle sinkt der Unterhaltungsaufwand für das Kanalnetz, z.B. aufgrund längerer Reinigungszyklen und durch den Wegfall von Reparaturen und Wurzelbeseitigungsmaßnahmen.

Für die etwa alle drei Jahre anfallende routinemäßige Kontrolle und Reinigung der sanierten Kanalsstrecke von etwa 1.410 m fallen weiterhin jährliche Kosten in Höhe von ca. 350,-- € an.

#### **Unterschriften:**

**Ulrike Schmidtgen**

Finanzielle Auswirkungen:	Konsumtiv:	Investiv:
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Kostenstelle: -----	Auftragsnummer: 75380 3 04555 3
	Sachkonto: -----	Sachkonto: 7872 0000
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- /Herstellungskosten) EUR 345.000,-- €	Planansatz: 500.000,-- € (Zipfelbachsammler Sanierung)	Veranschlagung im Vermögensplan 2020
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt?		
<input type="checkbox"/> Ja, vergleiche Beilage. <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich.		

D.: D III, Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg, FB Finanzen, FB Revision, Anschlusskommunen



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN